

Weitere Informationen finden Sie unter:

- www.osteoporose.org
- www.bfo-aktuell.de

Gerne führen wir auf Wunsch bei Ihnen eine Knochendichtemessung durch!

Bitte sprechen Sie uns an!

UNTERSUCHUNGSRÄUME MINDEN

Marienstraße 28/28a
32427 Minden

Tel +49 (0) 571 - 83 777 - 0

Fax +49 (0) 571 - 83 777 - 83

Internet /E-Mail

www.radiologieteam-minden.de
termin@radiologieteam-minden.de

UNTERSUCHUNGSRÄUME BAD OEYNHAUSEN

Am Kokturkanal 2
32545 Bad Oeynhausen

Tel +49 (0) 5731 - 84 224 - 70

Fax +49 (0) 5731 - 84 224 - 84

Internet /E-Mail

www.radiologieteam-bad-oeynhausen.de
termin@radiologieteam-bad-oeynhausen.de



RADIOLOGIE TEAM

Diagnostik & Vorsorge
Minden | Bad Oeynhausen

Knochendichte DXA- Verfahren

**Osteoporose
rechtzeitig erkennen**



Was ist Osteoporose?

Osteoporose bedeutet, dass die Knochen an Dichte und Festigkeit verlieren. Schon bei kleinen Stößen oder Stürzen können die Knochen brechen. Besonders betroffen sind die Wirbelsäule, die Hüften und die Handgelenke. Circa 58 Prozent der Hüftfrakturen bei Frauen sind auf Osteoporose zurückzuführen. Osteoporose betrifft nicht nur Frauen, sondern auch Männer sind gefährdet. Leider wird diese Erkrankung bei Männern häufig erst sehr spät diagnostiziert. Es ist wichtig, dass Osteoporose rechtzeitig erkannt und behandelt wird.

Quelle: https://journals.lww.com/jbjsjournal/abstract/2014/11050/factors_impacting_musculoskeletal_knowledge_and.17.asp

Früherkennung

Die Knochendichte nimmt insbesondere bei Frauen in den Wechseljahren und bei Männern ab 50 Jahren rapide ab. Vor allem bei Vorhandensein weiterer Risikofaktoren ist es sinnvoll, das persönliche Risiko für eine Osteoporose mittels einer Knochendichtemessung zu ermitteln.

Zu den wichtigen Risikofaktoren für die Entwicklung einer Osteoporose zählen:

- Genetische Veranlagung
- Rauchen
- Übermäßiger Alkoholkonsum
- Untergewicht, Mangelernährung oder Vitaminmangel
- Geringe körperliche Aktivität
- Länger andauernde Kortisontherapie
- Verschiedene Erkrankungen, wie beispielsweise der Schilddrüse, des Magen-Darm-Traktes und der Niere

Knochendichteuntersuchung im DEXA-Verfahren

Das DEXA-Verfahren (engl. Dual-Energy-X-ray Absorptiometry) nutzt eine spezielle Röntgentechnik, um die Knochendichte am Oberschenkelhalsknochen und den Lendenwirbelkörpern zu messen. Diese Regionen sind besonders anfällig für Osteoporose und daher ideal für eine genaue Diagnose. Die Untersuchung erfolgt im Liegen auf einem speziellen Untersuchungstisch des Knochendichtemessgeräts und dauert etwa 10-20 Minuten.

Die Messung erfolgt in der Regel an der Lendenwirbelsäule und am linken Oberschenkelhals. Mithilfe von Referenzmodellen wird der Grad der Röntgenstrahlen-Abschwächung bestimmt, wodurch der Knochendichtewert, der sogenannte „T-Wert“, ermittelt werden kann.

Leitlinie

Im Oktober 2023 veröffentlichte der Dachverband der deutschsprachigen wissenschaftlichen osteologischen Gesellschaften e. V. (DVO) die überarbeitete Leitlinie zur „Prophylaxe, Diagnostik und Therapie der Osteoporose bei postmenopausalen Frauen und Männern ab 50 Jahren“. Die neue Leitlinie enthält aktualisierte Empfehlungen zur Prävention, Diagnose und Behandlung von Osteoporose und betont die Wichtigkeit regelmäßiger Knochendichtemessungen und umfassender Risikobewertungen.

Für weitere Informationen oder Fragen sprechen Sie uns gerne an, wir beraten Sie gerne.



www.radiologieteam-minden.de